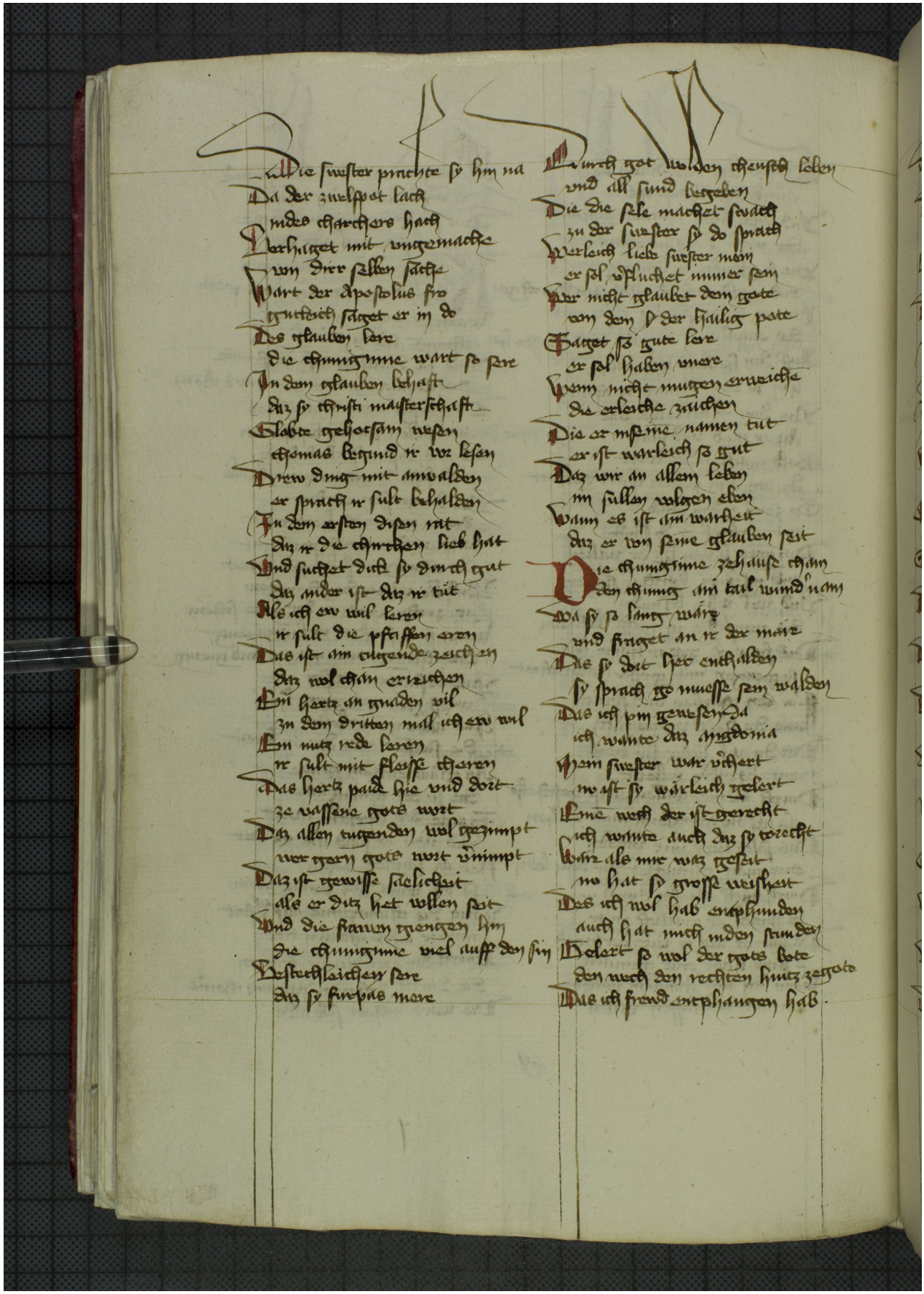
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Die swester prachte sy him na
Da der zuelspot lach
mdes chsarchers hach
Verhuget mit vngemache
von drer selben sache
Wart der apostolus fro
gutleich sagget er in do
Des glauben sere
die chunigynne wart so sere
In dem glauben behaft
daz sy christi masterschaft
Globte gehorsam wesen
chsomas begind er wz lesen
Drew ding mit anwalden
er spracch er sult behalden
In dem ersten dysen rat
daz er die chnechten lieb hat
Vnd suchet dick sy dmch gut
daz ander ist daz er tüt
Als ich ew wil leren
er sult die pfeffen eren
Das ist ein edlegende zeichen
daz wol chsam erzeichen
Ein hertz an gnaden vil
zu dem dritten mal ich ew wil
Ein nutz rede leren
er sult mit flysse chsaren
Das hertz paide hie vnd dort
ze wassene gots wort
Daz allen tugenden wol gezimpt
wer gern gots wort vnimpt
Daz ist gewisse salichait
als er ditz het wollen sait
Vnd die frauwen grengen hin
die chunigynne viel auff den sin
Vesterchleichen sere
daz sy furpas mere
Durch got wolden chsensch leben
vnd all sind begeben
Die die sele machet sualch
zu der swester sy do spracch
Werleich liebe swester mein
er sol vplucket nimmer sein
Wer nicht gelaubet dem gote
von dem der heilig pote
Saget so gute lere
er sol haben unere
Wann nicht mugen erwaichse
die erlaichse zuichen
Die er mspme namen tut
er ist warleich so gut
Daz wir an allem leben
im sullen volgen eben
Wann es ist ein warheit
daz er von sime glauben sait
Die chunigynne zehiuse cham
den chunig ein taul wind nam
Wol sy so lang wart
vnd fraget an er der mart
Das sy dort het entchalden
sy spracch ze muesse sein walden
Das ich pin genesen da
ich wante daz macedonia
Wann swester wer vichert
wast sy warleich gelert
Eine weis der ist gerecht
ich wante auch daz sy torecht
Wart als mir wz gesait
wo hat sy grosse weisheit
Des ich wol hab entphunden
auch hat mich mdem funden
Belert so wol der gots bote
den wech den rechten hintz zegote
Das ich freud entphangen hab